

Protokoll Sitzung Elternrat

Ort:	Tagesschule Laupen
Datum:	22.11.2023
Zeit:	19:00 bis 20:30 Uhr
Teilnehmende:	Laura Bichsel, Carole Fasel (Schulleitung), Silvia Spring (Sitzungsleitung), Kathrin Zenhäusern, Michèle Bernasconi (Protokoll), Kate Bucher, Marlies Caputo, Nadine Peng, Dana Bodmer, Sandra König, Marc Witschi
Entschuldigt:	Sandra Binggeli, Katja Fridelance, Stephanie Chlubna, Sophie Baeriswyl, Hannes Rodel, Tanja Gehrig, Ricardo Fonseca, Kathrin Stettler
Abwesend:	Stefanie Juker

1. Begrüssung

Durch Silvia Spring.

Die heutige Sitzung war geplant per 29.11.2023 - wurde aber verschoben wegen der Gemeindeversammlung. Aus diesem Grund sind auch weniger Teilnehmer anwesend.

2. Mitteilungen

2a) Infos von der Schulleitung:

allg. Schulbetrieb

- Die Arbeitswoche 9. Klassen konnte ohne besondere Vorkommnisse stattfinden.

Zu einzelnen SuS / Klassen

- Die Einbettung der neuen Klasse 2/3D (nächstes Schuljahr) im gewohnten «Schulalltag» (Zusammenarbeit Stufen 1./2.-3./4., Anlässe, Themen, Lager...) wurde in einem Ausschuss (Schulleitung, Klassen-Lehrpersonen, Stufenleitungen) genauer angeschaut und weiterentwickelt.
 - Bei Themen und Anlässen lassen sich gute Lösungen finden: Mischung zwischen Zusammenarbeit 1./2 und 3./4.
 - Knackpunkt Landschulwoche: 2 LSW für alle SuS gesichert
 1. LSW als Klasse 3/4D (im Jahr, in dem auch die 5./6. Klässler gehen), da nächstes Schuljahr zu früh für 2. Klässler
 2. LSW noch nicht fix, als 4./5. evtl. wie 3./4. (evtl. alle gemeinsam, dies ist nicht vorbestimmt, entscheiden Teams je nach Ausgangslage) oder als 5./6. im Jahr wie alle 5./6. Klässler.

Protokoll Sitzung Elternrat

- Lektionentafel und Stundenplan wird mit Schulinspektor im Detail angeschaut (z.B. Halbklassenlektionen/Schwimmen)

Personelles

- Michel Horn ist vom 24.11. – 08.12.23 abwesend (Dienstaltersgeschenk). Carole Fasel vertritt ihn in dieser Zeit.

Varia

- Schneetag: OK hat Feedback der Bildungskommission dankend zur Kenntnis genommen und teilweise einfließen lassen:
 - Car Abfahrt um 10:00 Uhr, davor in Klassen alle ab 08:20 Uhr
 - Znüni im Car möglich, Catering für Mittagessen (Brot, Wurst, Suppe)
 - Kindergarten-Kinder in diesem Jahr alle schlitteln wie geplant, offen für Evaluation und allenfalls Anpassung nach erster Durchführung
 - Kriechenwil nicht mehr dabei
- Vorfälle mit Senior sind bekannt, er hat sich gemeldet wegen störenden SuS (Steine werfen etc.), er scheint aber auch sichtlich verwirrt. Lehrpersonen sind informiert, im Schulrat thematisiert
- Entscheid Gemeinderat zu Schulmodell für die Oberstufe (hat Überarbeitung Schulverordnung zur Folge)

Artikel 9 der Schulverordnung sei folgendermaßen anzupassen:

1 Der Zyklus 3 (Sekundarstufe I) ist nach dem Modell 3b (Spiegel) organisiert.

2 In den Selektionsfächern Deutsch, Französisch und Mathematik werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fachleistungen dem Real- oder dem Sekundarschulniveau zugeteilt und getrennt unterrichtet.

3 Niveauwechsel sind auch während dem Semester möglich.

4 Die Bildungskommission, die Lehrerschaft und die Schulleitung überprüfen bei Bedarf die Strukturen des Schulmodells und passen sie auf Grund der gesammelten Erfahrungen im Rahmen ihrer Kompetenzen an.

5 Ein Modellwechsel erfolgt auf Antrag der Bildungskommission an den Gemeinderat. Der Gemeinderat kann den Modellwechsel genehmigen.

Meinungsabfrage Räbeliechtli

- Feedback von Seiten Eltern ist gefragt
- Wie wird der Umzug erlebt?
- Schnitzen ohne Eltern?
- Wie ist die Meinung zur Häufigkeit der Durchführung? Wäre es eine Option nur alle 2 Jahre?
- Allenfalls Mitwirkung Elternrat denkbar? Z.B. Tee beim Schulhaus.

Protokoll Sitzung Elternrat

Marlies Caputo: ihre Kinder habe es genossen und bei allen war es ein bisschen anders. Sie war dieses Jahr mit einem Kind schnitzen: das Kind war begeistert der Mama alles zu zeigen. Das andere Kind fand es super mit den 8. Klässlern. Sie findet die Mischung Eltern / ältere Schüler gut. Zum Umzug: ihre Kinder und sie finden, dass wenn alle Zusammen den Umzug machen, dies beindruckender ist vom Gesang und Atmosphäre her. Route könne man eventuell anpassen, bis zum Läubliplatz zum Beispiel, da Schlosshof eher etwas eng.

Kathrin Zenhäusern: Emotionen kommen besser rüber, wenn alle zusammen. Bei Familien mit mehreren Kindern muss man sich als Eltern aktuell aufteilen.

Nadine Peng: findet es schade, dass unterwegs der Gesang nicht gehört wurde. Sie findet es auch schöner alle zusammen. Ihr ist aber auch bewusst, dass die Änderung zum Sternenumzug Pandemiebedingt war. Ebenfalls ist sie auch der Meinung, dass es im Schlosshof etwas eng ist, fände es aber schön, wenn es wieder einen Umzug mit allen gäbe. Was auch für die Feuerwehr einfacher wäre, da sie nicht so viel absperren müssten wie beim Sternenumzug. Beim Schnitzen bei den 1./2. Klässler hat sie festgestellt, dass diese es ohne Hilfe nicht können. Wenn zu wenig Eltern dabei sind, wird es schwierig. Evtl. ältere Schüler überall einbeziehen inkl. Eltern.

Silvia Spring: findet den Räbeliechtliumzug cool.

Dana Bodmer: fragt, ob beim Altersheim noch gesungen wird?

Laura Bichsel: Ja, dieses Jahr draußen auf der Terrasse vom Restaurant. Sie hat es gut gefunden und es war schön zu sehen, wie die Bewohner auf dem Balkon standen oder runtergekommen sind.

ER findet: jährlich durchführen oder wenn es ein alternatives Programm gibt wie zum Beispiel Adventsfenster, auch alle 2 Jahre / Route zu diskutieren.

Frage von Carole Fasel: wäre der ER bereit, am Schluss eventuell warmer Tee / Schlossterne anzubieten?

ER: wäre eine Möglichkeit.

Fragen aus dem Elternrat an die Schulleitung

Schulmodell:

Silvia Spring: in der Oberstufe werden die SuS in den Fächern Math/Deutsch/Franz nach Real und Sek getrennt unterrichtet. Die Klassengrößen sind sehr unterschiedlich, das Problem einer sehr grossen Klasse besteht also noch. Hat die Schule diesbezüglich Neuigkeiten? Carole Fasel informiert, dass dies jedes Jahr wieder Diskussionen mit dem Schulinspektorat gebe. Lektionen können als Unterstützung geteilt werden, jedoch sind es zu wenig SuS, um eine neue Klasse zu eröffnen. Dank diesem Modell haben wir diese Situation nur in den Hauptfächern.

Protokoll Sitzung Elternrat

Problematik mit einem Anwohner der Schule (Konflikt zwischen SuS und ihm):

Marlies Caputo: kann regelmäßig beobachten wie Schüler, auch Kinder von der TAS, bei diesem Herr Klingeln und seine Reaktion nicht ganz unbegründet ist.

Dana Bodmer: das Problem ist seit mehreren Jahren bekannt.

Silvia Spring: das Dilemma ist 2-seitig - es ist nicht gut, dass dieser Herr auf den Schulhausplatz kommt. Was die Schüler machen, geht aber definitiv nicht.

Sandra König: ist der Ansicht, dass evtl. dieser Herr auch geschützt werden muss. Worauf Nadine Peng fragt, ob eine Infomeldung an die Polizei nicht Sinn machen würde.

ER ist der Meinung, dass die nicht der ER machen muss, sondern die SL.

Nadine Peng: es gibt auch Kinder die Angst haben zur Schule zu gehen wegen diesem Mann.

Marlies Caputo: niemand muss Angst vor ihm haben, weil er nicht blind auf Schüler losgeht. Sondern die, die ihn auch provozieren.

Carole Fasel: findet, dass der ER eher nicht reagieren soll, sie es aber wichtig findet, dass die Eltern die offizielle Geschichte kennen. Das Thema ist in der Schule immer noch aktuell und sie wird auch das Gespräch mit Aline Dicke von der TAS suchen und evtl. eine Meldung bei der Polizei.

2b) Bildungskommission (Biko):

Marc Witschi und Kathrin Zenhäusern informieren, da Ricardo Fonseca abwesend ist:

Tagesschule-Verordnung wurde überarbeitet, da ein Abschnitt nicht richtig formuliert war bezüglich der Abrechnung mit den Familien von den außenstehenden Gemeinden.

Der Biko wurden die sonderpädagogischen Maßnahmen der Schule Laupen präsentiert.

3. Projektinfos

3a) Schulfest

Kate Bucher informiert:

Was die Finanzen anbelangt, ist dies noch bei Ricardo Fonseca offen – noch keine Rückmeldung.

Wer das Catering übernimmt ist noch offen, Sie haben diverse Offerten eingeholt und diese werden nun im OK besprochen. Bereits klar ist, dass die Dorfmetzgerei Jaun kein Interesse hat für die Festwirtschaft 2024.

Rückmeldungen: mehr Werbung fürs Schulfest, kein Dorffest aber auch ein Fest für ehemalige Schüler und Lehrer und dies sollte publiziert werden.

Laura Bichsel: das Programm müsste dann auch länger gehen als nur bis Schulschluss.

Silvia Spring: fasst kurz zusammen für alle die neu sind. Der ER organisiert einige Posten und die Kaffeestube, finanziert einige Posten und CHF 500.-- von den Einnahmen sind für die

Protokoll Sitzung Elternrat

Klassenkasse der 9. Klässler. Bei der letzten Sitzung wurde abgestimmt, ob der finanzielle Teil weiterhin beim ER bleibt oder abgegeben wird, da immer mehr dazu kommt und die Mitglieder des ER das finanzielle Risiko tragen. Die Finanzen abzugeben, wurde klar angenommen. Die Idee ist, dass das Schulfest weiterläuft auch am Abend, jedoch ohne finanzielles Risiko durch die Mitglieder des ER und wenn möglich mit Programm.

Kathrin Zenhäusern: ist das Konto an die Schule übergegangen? Dies ist bei Ricardo Fonseca, die Frage konnte nicht beantwortet werden.

Kate Bucher: die Aktivitäten werden zukünftig von der Schule organisiert.

Silvia Spring: Rückblickend ist es im Jahr 2023 gut gelaufen, dafür dass keine Werbung gemacht wurde, schlechtes Wetter, usw.

Ideen: Rollbahn eventuell länger stehen lassen. Ist Rokja auch wieder dabei?

Kate Bucher: denkt, dass Rokja wieder dabei ist.

Das OK organisiert weiterhin und informiert den ER oder fragt, wenn Hilfe benötigt wird.

Datum nächstes Sommerfest: Freitag, 28. Juni 2024

3b) Elternbildung

Kathrin Stettler hätte noch Informationen zum Thema „Jugendliche in Krisen“, diese folgen bei der nächsten Sitzung.

Silvia Spring: hat bei den Zahnärzten aus Flamatt nachgefragt betreffend Ihre Anfrage zum Vortrag zum Thema Zahngesundheit / Kieferorthopädie. Sie würden für einen Vortrag von ca. 1.5 – 2 Std. gratis kommen. Sie bleibt weiterhin in Kontakt.

Evtl. werden im Jahr 2024 zwei Anlässe organisiert.

Sandra König: stellt sich die Frage, ob man nicht mit den Schulzahnärzte von Laupen Kontakt aufnehmen möchte?

Kathrin Zenhäusern: haben wir in Laupen überhaupt einen Kieferorthopäden?

Dana Bodmer: nein, haben wir nicht. Evtl. könnten Sie auch etwas über Kreidezähne erzählen / zur Vorbeugung.

Silvia Spring: zur Frage von Sandra König: wenn die Zahnärzte aus Flamatt dies schon anbieten, würden wir ihr Angebot annehmen und es wurde auch schon mit der Schulleitung abgeklärt, ob dies in Ordnung wäre.

Diskussion, ob Eltern an ein solchen Anlass gehen? Evtl. an Familienverein weiterleiten, da es auch schon die Kleinen betrifft. Jedoch ist es immer schwierig abzuwägen, wie viele das Thema interessiert.

Silvia Spring: Fazit, Grundinteresse ist da und sie klärt ab, ob/wann/wie/wo wir Werbung machen.

Protokoll Sitzung Elternrat

3c) Parkplatz Schulhausplatz

Es wurde im Laupen Anzeiger publiziert, dass die Gemeinde ein rigoroses Parkverbot ab dem 1. Januar 2024 ausgesprochen hat.

Nadine Peng: wie im ER besprochen und gewünscht, war ein Verbot bis ca. 19.00/20.00 geplant (aktuell darf ab 17.15 Uhr auf dem Schulhausplatz geparkt werden), danach sollten die Kinder eigentlich nicht mehr unbeaufsichtigt auf dem Spielplatz / Fahrbahn auf dem Schulhausplatz sein. Zudem gibt es bereits Einsprachen von diversen Vereinen.

Kathrin Zenhäusern: mit dem Neubau des Doppelkindergarten, sollte es auch mehr Parkplätze geben.

Dana Bodmer: evtl. sind die Maßnahmen auch rigoros, da es einen Vorfall (während dem Tag mit einem Auto) auf dem Schulhausplatz gegeben hat.

Fazit: Schulhausplatz zum Parkieren offen ab 17.15 Uhr ist klar zu früh. Der ER wollte die Zeit nach hinten verschieben. Nun gibt es Einsprachen gegen das generelle Parkverbot, der ER muss abwarten, wie es weitergeht.

4. Varia

4a) Anfragen an den ER

Sandra König: wurde von einer Mutter angesprochen, welche 3 Kinder hat und bei den 3 Kinder informieren alle Lehrer die Eltern anders (WhatsApp, Brief usw.). Wäre die App „Klapp“ keine Möglichkeit für die Schule Laupen?

Kathrin Zenthäusern: ja, die Schule ist dran diese App zu evaluieren.

4b) Sonstiges

Kate Bucher informiert über ein Berufsprojekt für die Oberstufe: Klassengastro (ein Projekt von „Gastro Oberland West“).

In Laupen wird dies durch das Restaurant Bären umgesetzt: es bietet den Oberstufenklassen einen Restauranttag an (selber Kochen + Service unter Anleitung einer Fachperson) und am Schluss werden die Eltern eingeladen. Der Umsatz geht an das Restaurant, die Schüler erhalten CHF 300.- in die Klassenkasse von „Gastro Oberland West“. Das Restaurant Bären macht es bereits für Klassen von Bern und er wurde angefragt und wäre bereit für die Oberstufe von Laupen dies auch anzubieten. Frage von Kate Bucher, ob sie dies lancieren kann?

Kathrin Zenhäusern: fragt, ob die Anmeldung klassenweise erfolgt?

Kate Bucher: ja, Klassenweise und mind. 6 Kinder.

Nadine Peng: gibt es sowas nicht auch im Brings, Landi, usw.?

Dana Bodmer: das ist das LIFT-Projekt, da werden Wochenjobs angeboten.

Protokoll Sitzung Elternrat

Silvia Spring: für LIFT werden alle Oberstufen SuS gefragt, ob sie teilnehmen wollen. Es hat aber nicht genügend Platz für alle.

Fazit: ja, Kate Bucher darf dies gerne lancieren.

4c) Sitzungsgelder ER

Der dazu nötige Antrag ist noch offen bei Ricardo Fonseca.

Kathrin Zenhäusern: macht aufmerksam, dass es für das Jahr 2024 keine Sitzungsgelder geben wird, da dies nicht mehr ins Budget einfließen wird.

4d) E-Mailadresse elternrat@schulelaupen.ch

Silvia Spring: informiert, dass die Schule Kirchlindach angefragt hat, wie wir es betreffend Lerncoaching handhaben, da sie Probleme mit den Verträgen haben. Silvia hat recherchiert und gemerkt, dass die Schule Kirchlindach ein ganz anderes Angebot, als die Schule Laupen hat und kann somit nicht verglichen / ausgetauscht werden.

Der ER Kerzers hat auch eine E-Mail für eine Zusammenarbeit im Seeland geschrieben.

Gesucht wird ein Austausch hinsichtlich Elternbildung, da es auch in anderen Gemeinden oftmals zu wenig Teilnehmer hat. Sie möchten eine Plattform erstellen für alle Anlässe, damit zum Beispiel die Eltern von Laupen auch an einem Anlass von ER Kerzers teilnehmen könnten und umgekehrt. Diese wird aktuell aufgebaut.

Nächste Sitzung: Montag, 5. Februar 2024

Laupen, 22. November 2023

Protokoll: Michèle Bernasconi